

Räuberische Schleimspucker auf Stummelfüßen

Neue Stummelfüßer-Art aus Vietnam identifiziert

Dresden / Leipzig, den 27.03.2013. Wissenschaftler des Senckenberg Forschungsinstitutes in Dresden und der Universität Leipzig haben die erste vietnamesische Art der bisher kaum erforschten Stummelfüßer beschrieben. Bei ihren Untersuchungen erkannten die Forscher charakteristische Erscheinungsmerkmale und konnten die Spezies als neue Art entlarven. Die zugehörige Studie ist kürzlich im Fachjournal Zoologischer Anzeiger erschienen.

Mit bloßem Auge betrachtet, sehen sich Stummelfüßer zum Verwechseln ähnlich. Beim Blick durch das Rasterelektronenmikroskop werden die Tiere um ein Vielfaches (1/10 bis 1/500) vergrößert abgebildet – für die Artbestimmung der Vielbeiner (Onychophora) ist dies eine große Hilfe, um Abweichungen innerhalb der Taxa erkennen zu können. Der Biologe Ivo de Sena Oliveira, Doktorand an der Universität Leipzig und Erstautor des Artikels, studierte zusammen mit einem internationalen Expertenteam die Aufnahmen des Rasterelektronenmikroskops der Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen Dresden. Oliveira war überrascht, als er bei der vietnamesischen Stummelfüßer-Art eine Reihe charakteristischer Merkmale erkannte, die bisher bei keiner anderen Art beschrieben wurden. Dabei handelt es sich unter anderem um zwei spezifische Hautmuster an der Bauchseite sowie bestimmte Aspekte der männlichen Fortpflanzungsorgane.

Bisher sind ca. 180 Onychophoren-Arten bekannt, erfasst und dokumentiert. Das jüngst beschriebene Exemplar der Spezies *Eoperipatus totoro* stammt aus dem Cat Tien Nationalpark in der vietnamesischen Provinz Dong Nai. Die Ergebnisse dieser Artbeschreibung unterstützen die Vermutung, dass auch in Vietnams Nachbarländern wie Laos und darüber hinaus Onychophoren vorkommen könnten, so Dr. Georg Mayer, Leiter der AG Evolution & Entwicklung der Tiere am Institut für Biologie der Universität Leipzig. Gebiete der gemäßigten, immer feuchten Bergwälder ziehen sich durch die Länder der Region und stellen optimale Habitate für Stummelfüßer dar. In den nächsten Jahren könnten weitere neue Arten entdeckt werden: „Für die Biodiversitätsforschung ist die Welt noch immer groß und viele Organismen weitgehend unbekannt. In Südostasien gibt es wahrscheinlich eine große Vielfalt an Onychophoren, die noch auf

SENCKENBERG GESELLSCHAFT FÜR NATURFORSCHUNG

Dr. Sören B. Dürr | Alexandra Donecker | Judith Jördens
Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main

T +49 (0) 69 7542 - 1561

F +49 (0) 69 7542 - 1517

pressestelle@senckenberg.de

www.senckenberg.de

SENCKENBERG Gesellschaft für Naturforschung | Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main | Amtsgericht Frankfurt am Main HRA 6862

Mitglied der Leibniz Gemeinschaft

PRESSEMITTEILUNG

27.03.2013

Kontakt

Andreas Weck-Heimann,
Senckenberg Naturhistorische
Sammlungen Dresden
Tel. 0351 795841 4340
Mobil +49 (0)1719312289
Andreas.Weck-Heimann@senckenberg.de

Dr. Georg Mayer
Universität Leipzig
Emmy Noether Group Leader
Animal Evolution & Development
Faculty of Biosciences
Tel. 0341-9736764
gmayer@onychophora.com

Ilona Bröhl
Pressestelle
Senckenberg Gesellschaft für
Naturforschung
Tel. 069- 7542 1444
ilona.broehl@senckenberg.de

Pressebilder



Stummelfüßer aus Vietnam
(*Eoperipatus totoro*) © Pavel V.
Kvartalnov



Stummelfüßer aus Vietnam
(*Eoperipatus totoro*) © Pavel V.
Kvartalnov

SENCKENBERG

world of biodiversity

ihre Beschreibung wartet“, so Andreas Weck-Heimann vom Museum für Tierkunde der Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen Dresden.

Stummelfüßer (Onychophora), die zu der Gruppe der Häutungstiere gehören, besitzen wurmförmige, segmentierte Körper, die von Stummelfüßen (Lobopodien) getragen werden. Die landlebenden, räuberischen Jäger werden zwischen 0,5 und 20 Zentimeter groß und leben überwiegend in feuchten, tropischen und subtropischen Lebensräumen der Südhalbkugel. Ihr Erscheinungsbild erinnert an die ausgestorbenen Lobopodier, die bereits vor über 540 Millionen Jahren die Urmeere bewohnten.

Im englischen Sprachraum werden die nachtaktiven Tiere aufgrund ihrer wasserabweisenden Haut auch Samtwürmer (velvet worms) genannt. Um ihren Hunger zu stillen, greifen sie zu „unsauberen“ Methoden. Mit Hilfe eines klebrigen Schleims, den sie bis zu 30 Zentimeter weit verspritzen, machen sie ihre Beute fluchtunfähig. Artgenossen lassen sich durch diese Strategie nicht bändigen, da das Sekret an der samtartigen Haut abperlt. Auf dem Speiseplan der Stummelfüßer stehen Schnecken, Grillen und Spinnen.

*Die Erforschung von Lebensformen in ihrer Vielfalt und ihren Ökosystemen, Klimaforschung und Geologie, die Suche nach vergangenem Leben und letztlich das Verständnis des gesamten Systems Erde-Leben – dafür arbeitet die **SENCKENBERG Gesellschaft für Naturforschung**. Ausstellungen und Museen sind die Schaufenster der Naturforschung, durch die Senckenberg aktuelle wissenschaftliche Ergebnisse mit den Menschen teilt und Einblick in vergangene Zeitalter sowie die Vielfalt der Natur vermittelt. Mehr Informationen unter www.senckenberg.de.*

Die Pressebilder können kostenfrei für redaktionelle Berichterstattung verwendet werden unter der Voraussetzung, dass das genannte Copyright mit veröffentlicht wird. Eine Weitergabe an Dritte ist nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung zulässig. Die kommerzielle Nutzung der Bilder ist nicht gestattet.

Die Pressemitteilung und Bildmaterial finden Sie auch unter

www.senckenberg.de/presse

Publikation

Ivo de Sena Oliveira, Stefan Schaffer, Pavel V. Kwartalnov, Eduard A. Galoyan, Igor V. Palko, Andreas Weck-Heimann, Peter Geissler, Hilke Ruhberg, Georg Mayer
(2013) A new species of *Eoperipatus* (Onychophora) from Vietnam reveals novel morphological characters for the South-East Asian Peripatidae; Zoologischer Anzeiger - A Journal of Comparative Zoology

SENCKENBERG GESELLSCHAFT FÜR NATURFORSCHUNG

Dr. Sören B. Dürr | Alexandra Donecker | Judith Jördens

Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main

T +49 (0) 69 7542 - 1561 F +49 (0) 69 7542 - 1517 pressestelle@senckenberg.de

www.senckenberg.de

SENCKENBERG Gesellschaft für Naturforschung | Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main |

Amtsgericht Frankfurt am Main HRA 6862

Mitglied der Leibniz Gemeinschaft